

Voss in Leipzig.	Gymnasien, die, Oesterreichs. (Kath. Lit.-Ztg. 23. — Liter. Centralbl. 24.)	Wiegandt & Grieben in Berlin.	Abbrokuta, v. Hoffmann. (Kirchen- u. Schulbl. in Verbindung 10.)
— —	Wald, gerichtliche Medicin. (Bierteljahrschr. f. d. prakt. Heilkde. 2.)	— —	Alettophilos, d. Bunfen'sche Bibelwerk. (Ztschr. f. d. gef. luth. Theol. 3.)
Weber in Leipzig.	Häusser, Karl Freiherr v. Stein. (D. Grenzboten 24.)	— —	Büchsel, Predigten. (Ebd.)
— —	Lobe, Aus d. Leben eines Musikers. (Europa 24. — Fernbach's Journal 11.)	— —	Katechismus, d. H. Heidelberger, v. Krummacher. (Kirchen- u. Schulbl. in Verbindung 10.)
— —	Mihelisen, Katechismus d. dtshn. Sprachlehre. (Heindl, Repert. 2.)	— —	Krummacher, Joh. Knor u. d. Königin Maria. (Ztschr. f. d. gef. luth. Theol. 3.)
— —	— d. dtshn. Rechtschreibung. (D. dtshn. Schulbote 2.)	— —	Reichsbote, evangelischer. (Kirchen- u. Schulbl. in Verbindung 10.)
— —	Portrait-Galerie. (Heindl, Repert. 3.)	O. Wigand in Leipzig.	Sanders, Wörterbuch d. dtshn. Sprache. (Trier'sche Ztg. 126.)
— —	Sanders, Katechismus d. dtshn. Orthographie. (Ebd.)	E. F. Winter in Leipzig.	Annalen d. Chemie u. Pharmacie. (Barges, Ztschr. f. Med. 3.)
— —	Schöppner, Hauschaß d. Länder- u. Völkerkunde. (Ebd.)	— —	Denkwürdigkeiten eines Schwäbiers, von v. Smitt. (Bl. f. lit. Unterh. 24.)
— —	v. Tschudi, d. Thierleben der Alpenwelt. (Ebd.)	— —	Ritterich, Lehre v. d. blut. Augenoperationen. (Barges, Ztschr. f. Med. 3.)
Weidmann in Berlin.	v. Klöden, Handbuch d. Erdkunde. (Kölnische Ztg. 141.)	Wohlgemuth in Berlin.	Dieffenbach, Gedichte. (Ztschr. f. d. gef. luth. Theol. 3.)
— —	Preller, römische Mythologie. (Münch. gel. Anz. XLVIII. 50—52.)	— —	Wagemann, Auslegung der 3 preuß. Regulative. (Ebd.)
— —	Schoemanni opuscula academica. (N. Jahrb. f. Philol. 5.)	Wolf in Freiberg.	Haddon u. Hann, Aufgaben a. d. Differential- u. Integralrechnung. (D. dtshn. Schulbote 2.)
Westermann in Braun- schweig.	Monatshefte, illustrierte. (Weimarer Ztg. 115.)	v. Zabern in Mainz.	Großmann, Soden am Taunus. (Bierteljahrschr. f. d. prakt. Heilkde. 2.)
Wiedemann in Leipzig.	Seyffarth, Reisesprüche. (Guzkow, Unterh. N. F. IV. 37.)		

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Pettzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[8916.] **Bekanntmachung.**  
(Concurs-Ordnung §§. 123, 128, 148, 329, 3 Instr. §§. 11—13.)

#### Concurseröffnung.

**Königl. Kreisgericht in Frankfurt a/D.  
Erste Abtheilung.**

Den 28. Mai 1859 Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Ueber das Vermögen der Buchhändler-  
Wittwe Hammerschmidt, Emilie geb.  
Friedersdorff (Firma: Friedrich Hammers-  
schmidt), zu Frankfurt a/D. ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf  
den 25. Mai 1859  
festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Koedenbeck hier bestellt. Die Gläubiger der Gemeinschuldnerin werden aufgefordert, in dem

auf den 7. Juni 1859 Vormittags 11 Uhr vor dem Commissar Kreisgerichts-Rath Menzel im Terminszimmer, Junkerstraße Nr. 1. hier selbst, anberaumten Termin ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihr etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an dieselbe zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 1. Juli 1859 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Concursmasse

abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger der Gemeinschuldnerin haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht

bis zum 1. Juli 1859 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

auf den 2. August 1859 Vormittags 10 Uhr vor dem Commissar Kreisgerichts-Rath Menzel im Terminszimmer an Gerichtsstelle, Junkerstraße Nr. 1, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Justiz-Räthe Vogel, Keller, sowie die Rechts-Anwälte Christiani, Koffka und Pezenburg zu Sachwaltern vorgeschlagen.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[8917.] P. P.

Mit diesen Zeilen erlaube ich mir, Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, dass

ich in meiner Vaterstadt Neustadt a. d. Orla eine

#### Sortiments-Buchhandlung

eröffnet habe.

Wie vielen der Herren Verleger bekannt sein wird, wurden in einer Reihe von circa 40 Jahren keine unbedeutenden Sortimentsgeschäfte in hiesiger Stadt gemacht, und wie ich hoffe, werden die literarischen Bedürfnisse auch hier von Jahr zu Jahr zunehmen, so dass ein thätiger Buchhändler um so eher sein gutes Auskommen finden sollte, als der Wirkungskreis einer ziemlichen Ausdehnung fähig ist, und da ein Theil der hiesigen Bürgerschaft die Begründung eines derartigen Geschäftes jetzt dringend wünschte.

Dem Buchhandel seit Ostern 1849 mit Lust und Liebe angehörend, glaube ich mir in den geehrten Geschäften der Herren Pfeiffer in Halle, Graeger in Halle, Huber & Co. in St. Gallen und Meyer & Zeller in Glarus die nöthigen Kenntnisse erworben zu haben, um ein neues Geschäft mit Erfolg betreiben zu können. In meiner letzten Stellung, in welcher ich die Filialhandlung der Herren Meyer & Zeller in Glarus einrichtete und leitete, glaube ich erfahren zu haben, was zum Betriebe eines Sortimentsgeschäftes erforderlich ist, und somit kann ich Ihnen die Versicherung geben, dass ich diesen Schritt reiflich überlegt habe, und dass ich meinen Verbindlichkeiten auch in ungünstigen Zeiten nachkommen kann und werde.

Nachstehende Zeugnisse Ihrer gütigen Beachtung empfehlend, bitte ich Sie ergebenst, mir ein Conto zu eröffnen und meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste bringen zu lassen.

Herr K. F. Köhler in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen, und wird von mir stets mit Casse versehen